Mit besten Wünschen aus Essen: African-Angel-Ehrenamtler Oliver Virnich (vorne) übergab die RWE-Trikots an Rot-Weiss Accra. Foto: EC

Rot-Weiss in Afrika am Ball

RWE unterstützt seit über 20 Jahren Verein in Ghana

Anpfiff für die Partie Rot-Weiss Essen gegen Fortuna Düsseldorf! Aber nicht an der Hafenstraße, nicht in der Esprit Arena, sondern an der Goldküste in Ghana. Seit den 1990er-Jahren unterstützt der Bergeborbecker Traditionsklub den dortigen Verein Rot-Weiss Accra. Im Rahmen eines Freundschaftsspiels ließen RWE und Essener Chancen der Mannschaft nun einen neuen Satz Trikots zukommen.

VON ALEXANDER MÜLLER

Fußball ist in Ghana genauso Leidenschaft wie in Deutschland auch: Die Mannschaften trainieren unter der Woche, haben am Wochenende Spieltag und ihren eigenen Platz im Viertel. Rot-Weiss Accra rief der Lehrer Klaus Peters im Jahre 1993 ins Leben – in Anlehnung an seinen Lieblingsklub und zur Unterstützung des Jugendfußballs in Ghana. Gleichzeitig initiierte Peters zusammen mit seiner Frau einen Förderverein, in dessen Rahmen mit Unterstützung von Paten Fußballartikel sowie Spenden organisiert wurden. Der Traditionsklub von der Hafenstraße war bis 2007 aktiv am Ball und immer großes Vorbild der RWA-Spieler.

Lange Zeit herrschte Funkstille zwischen den Rot-Weissen ober- und unterhalb des Äquators, bis Tani Capitain, Geschäftsführer der Essener Chancen, und Prof. Dr. Michael Welling, damals noch 1. Vorsitzender Rot-Weiss Essen und Essener Chancen, in Kontakt mit Oliver Pick, 2. Vorsitzender des Fördervereins, kamen: „Wir hatten schon mehrfach von der Mannschaft gehört und wollten unseren Schwesterverein in Accra unbedingt ein rot-weisses Präsent zukommen lassen“, berichtet Essener-Chancen-Geschäftsführer Capitain, „auch die erste Mannschaft hat das unterstützt.“

Ein Glücksfall war das Engagement des Essener Ehrenamtlers und RWE-Anhängers Oliver Virnich für „African Angel“. Der Verein aus Düsseldorf ermöglicht mithilfe von Sponsoren in Deutschland Slumkindern aus Accra schulische Bildung bis hin zu einem Studium in der Ukraine. Auf seiner Reise nach Ghana hatte Virnich einen Satz RWE-Trikots sowie das von der ersten Mannschaft signierte Dress für das afrikanische Team im Gepäck. Vor Ort organisierte Virnich dann ein Freundschaftsspiel zwischen Rot-Weiss Accra und seinen African Angels.

Und schon der Weg zum Spiel war ein echtes Erlebnis: „Die Stimmung war super“, erinnert sich Virnich, „alle haben getrommelt und gesungen.“ Nach der Ankunft erfolgte die Trikotübergabe durch den RWE-Abgesandten. Angrenzende Bauruinen mussten als Umkleidekabinen herhalten, die Linienrichter benutzten einen Ast mit Blättern als Fahne. Die zwei Mannschaften brachten ein faires und schnelles Spiel mit Chancen auf beiden Seiten auf den Platz. Accra kickte dabei im RWE-Dress, die African Angels trugen Düsseldorf-Trikots. Es wurde gefummelt, getrickst und gezaubert – die Spieler zeigten, welches Talent wirklich in ihnen schlummert. In der letzten Minute gabs noch eine Großchance für RWA, aber die African Angels konnten auf der Linie klären und das 0:0-Remis retten.

Zum Schluss kamen alle in einem Kreis zusammen und bedankten sich fürs schöne Spiel: „Die Spieler von Rot-Weiss Accra haben sich unglaublich gefreut. Gerade, weil Menschen aus Deutschland an sie gedacht haben“, sind Virnich und alle Beteiligten mehr als zufrieden mit der Aktion.